

schafft erfunden werden. Wann nun hievornen angedeuter massen / die arme francke Menschen / mit ihren Bettstattlin / Kästlin / wol accommodirten Gängen / dem Chor / Kirchelin vnd dem Herren Seelsorger versehen seynd / so ist alsdann auch nöttig / ein Nebengebaw / mit seiner handsamen Kuchen / Keller / Speißkammer / des Herren Medici, vnd Balbierstuben / sambt der Apotecten / abermalen an ein nahend darbey gelegenen Orth auffzubawen / hierzu sich nun zu der rechten Seiten bey

A. derselbige Sicus gar füglich schicken thut / dergestalt / daß von S. gegen R. ein 10. Schuch breite Gassen gelassen / alsdann der Männer von 18. Schuch breite / vnd 41. Schuch lange Kuchen / sambt einem sehr grossen Herd verordnet wird / ob welchem man die zum täglich gebrauchende Speiß Kessel / halten / durch

Ein Maister Koch / Item)
 Ein Vnder Koch / vnd) die gemeine Kesselspeisen / wol künden ge-
 Ein Kuchen Jungen . .) kochet / vnd also mit diesen 3. Personen der
 Männer Kuchen versehen werden. Wie behänd / bequem / vnd mit was guten commoditeten aber / (da dann besondere Vffwartterinen / so auch Spittalerinen seynd / zu dem vfftragen der Speisen verordnet / mit hierzu gar tauglichen Brettern / also mit Leisten umbfasset / das etwan 18. Schisselin auff einem dergleichen Brett stehn können / damit in drey Gängen / alle 50. in den Bettstätten daligende Personen gespeiset werden) die Gericht / noch Warm / gleich von der Kuchen durch die Thür R. gegen S. auch widerumben durch die Thür N gegen O. Item durch die Thür P. gegen Q. in die Hauptgãng der grossen Stuben zu allen Bettstattlin getragen werden können / das gibt hiegegenwertiger Grundriß gar deutlich zuerkennen / da dann ein jede Tragerin ihren bestimbten Platz / oder gewisse Bettstattlin (welche nun umb besserer Richtigkeit willen / von N:º 1. bis N:º 50. bezeichnet seynd) so weit als ihr Befelch sich erstreckt / die Krancken speisen / hernach aber / vnd eben auff diesen

diesen